Schulnachrichten.

Das Realgymnasium ist im Begriff, in eine Ober-Realschule verwandelt zu werden. Ostern 1893 ist die Sexta, Ostern 1894 die Quinta, Ostern 1895 die Quarta lateinlos geworden, Ostern 1896 wird es die Unter-Tertia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realgymnasium					Ober-Realschule				Vorschule			
Lehrgegenstände	I	OII	UII	OIII	UIII	IV a b	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
A. Wissenschaftliche Lehrstunden.													
						je							
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2	6
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	4	4	5	32	11	9	10	30
3. Latein	3	3	3	4	4	—	—	—	17	—	—	—	—
4. Französisch	4	4	4	5	5	6	6	6	46	—	—	—	—
5. Englisch	3	3	3	3	3	—	—	—	15	—	—	—	—
6. Geschichte und Geographie	3	3	3	4	4	4	2	2	29	—	—	—	—
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	6	5	5	47	5	5	6	16
8. Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
9. Chemie	2	2	—	—	—	—		—	4	—	—	—	—
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2		2	14	—	—	—	—
B. Technische Lehrstunden.													
1. Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2	8	2	2	—	4
2. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	16	—	—	—	—
3. Turnen	3						3		6	3	3	—	6
4. Singen	2 + 2						2	2	8			—	—
Summa der wöchentlichen Lehrstunden	35	35	35	35	35	33 33 66	30	30	273 cb 34 307	23	21	18	62 cb12

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1895/96.

Klassen	I	OII	UII	OIII	UIII	IVa	IVb lateinlose Ober-Realschulklassen	V	VI	Vorschule I	Vorschule II	Vorschule III	
	Schneider	Rudorff	Fabian	Kutsch	Wundsch	Borth	Neubaur	Schöber	Block	Fritsche	Arnsberg	Döpner	
1. Prof. Dr. Nagel, Direktor	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturg.	2 Naturg.									11
2. Prof. Dr. Dorr	3 Geschichte	3 Geschichte			2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde						18
3. Prof. Dr. Gützlaff	3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch		4 Latein	5 Französ.								18
4. Prof. Dr. Schneider	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.	5 Mathem.										18
5. Prof. Fabian			4 Französ. 3 Latein	5 Französ.		6 Französ.							18
6. Prof. Borth		3 Physik			2 Naturg.	2 Naturg. 6 Mathem.	2 Naturg. 6 Mathem.						21
7. Prof. Dr. Neubaur	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion	4 Deutsch 2 Religion		3 Religion				19
8. Kutsch, Oberlehrer				3 Deutsch 5 Mathem.	5 Mathem.			5 Rechnen					18
9. Dr. Schöber, Oberlehrer			2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde				2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde	2 Erdkunde				19
10. Rudorff, Oberlehrer	4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch			3 Englisch								20 + 3 Turn.
	3 Turnen												
11. Wundsch, Oberlehrer		3 Latein	3 Deutsch		3 Deutsch 4 Latein	4 Deutsch und Bass)		2 Singen	2 Singen				21 + 4 Singen
	2 + 2 Singen (2 Diskant und Alt, 2 Tenor												
12. Dr. Block, Oberlehrer			3 Englisch	3 Englisch			6 Französ.	6 Französ.	6 Französ.				24
13. Kaulmann, Zeichenlehrer	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturg. 2 Schreiben				24
14. Döpner, Elementarlehrer										2 Anschauung	5 Rechnen	2 Religion 8 Schreiben 6 Rechnen	27
15. Arnsberg, Elementarlehrer						2 Schreiben	2 Schreiben			2 Religion 2 Schreiben	7 Religion 9 Deutsch 2 Schreiben	2 Anschauung	27
16. Fritsche, Elementarlehrer									5 Deutsch 5 Rechnen	9 Deutsch 5 Rechnen			27
										3 Singen und Turnen			
17. Schultz, Hauptlehr. an der V. Knabenschule													
	3 Turnen												
	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	28 + 5	28 + 5	27 + 3	27 + 3	28	22	18	

Den katholischen Schülern erteilte den Religionsunterricht Kaplan Vieta, den jüdischen Rabbiner Dr. Silberstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehrpläne und Lehraufgaben des Realgymnasiums und der Ober-Realschule sind im Osterprogramm 1893 abgedruckt; sie sind daher in den Händen der meisten Eltern unserer Schüler. Auf Wunsch stehen auch Exemplare davon noch zur Verfügung. Ueberdem sind dieselben nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen im Verlage von Wilh. Hertz, Berlin 1891 erschienen und in jeder Buchhandlung käuflich, so dass von dem wiederholten Abdruck der Lehraufgaben abgesehen werden kann, während die Lehrpläne hier folgen.

Lehrpläne.

A. Lehrplan der Realgymnasien.

	VI	V	VI	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	zusammen.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	3	3	3	3	3	3	28
Lateinisch	8	8	7	4	4	3	3	3	3	43
Französisch			5	5	5	4	4	4	4	31
Englisch				3	3	3	3	3	3	18
Geschichte u. Erdkunde	2	2	2 / 2	2 / 2	2 / 2	2 / 1	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	5	42
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2				12
Physik						3	3	3	3	12
Chemie und Mineralogie							2	2	2	6
Schreiben	2	2								4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

B. Lehrplan der Ober-Realschulen.

	VI	V	VI	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	4 / 1 } 5	3 / 1 } 4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch				5	4	4	4	4	4	25
Geschichte u. Erdkunde	2	2	2 / 2	2 / 2	2 / 2	2 / 1	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2				12
Physik					2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie						2	3	3	3	11
Schreiben	2	2	2							6
Freihandzeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
zusammen	25	25	28	30	30	30	30	30	30	258

Bemerkungen. Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen und je 2 Stunden Singen von VI bis IA.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Themata der in Prima und Secunda gefertigten Aufsätze, sowie der Prüfungsarbeiten und die in den einzelnen Klassen gelesenen Schriftsteller sind folgende:

Prima.

Deutsch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurden: König Oedipus, Antigone, Philoktet von Sophokles, Iphigenie von Göthe, einige schwerere Gedichte Schillers.

Themata zu den Aufsätzen:
1. Wie unterscheidet sich das antike Theaterwesen von dem unsrigen?
2. Antigone als Beispiel einer antiken Tragödie.
3. Aus der Privatlectüre.
4. Vitam non accepimus brevem, sed facimus. (Klausurarbeit.)
5. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie.
6. Der Luxus von seinen guten und schlechten Seiten.
7. Aus der Privatlektüre, über Göthes Dichtung und Wahrheit.
8. Gabe und Los des Dichters.

Für die Reifeprüfung: Die Handlungsweise der Iphigenie in Göthes Drama verglichen mit der des Neoptolemos in des Sopkokles Philoktet.

Lateinisch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Livius l. XXII, 45 — XXIII, 30. Vergil. I. II.

Französisch: 4 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Molière: Le Malade imaginaire.
Scribe: Le verre d'eau.
Im Winter: Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance.
Ausserdem: Gedichte aus der Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht.

Themata zu den Aufsätzen:
1. OI: Frédéric Guillaume, électeur de Brandebourg.
UI: Expedition d'Egypte (d'après Thiers).
2. La campagne de 1806 et 1807.
3. Le malade imaginaire (d'après Molière).
4. La bataille de Sedan.
5. La guerre de la succession d'Espagne.
6. La première guerre de Silésie.
7. La deuxième guerre de Silésie.
8. UI: La guerre de sept ans jusqu' à 1757.

Für die Reifeprüfung: Le siège de Paris.

Englisch: 3 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Shakespeare: Richard II.
Im Winter: Archibald Forbes: My Experiences of the War between France and Germany
Ausserdem: Gedichte aus der Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht.

Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung:

1. Vermehre ich die Summe zweier Zahlen um ihr Produkt, so erhalte ich 55. Ziehe ich aber von der Summe der Quadrate derselben Zahlen ihr Produkt ab, so erhalte ich 43. Wie heissen die Zahlen?

2. Von einem Dreiecke ist ein Winkel β, der Radius ϱb des Kreises, der die Seite b und die Verlängerungen der Seiten a und c berührt und der Ueberschuss der Summe der beiden Seiten a und b über die dritte Seite 2Sc gegeben. Das Dreieck soll trigonometrisch berechnet werden.

Zahlenbeispiel: $\beta = 30^0$, $\varrho b = \sqrt{3}$ cm, $Sc = 3$ cm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Von einem Trapez soll die eine der parallelen Seiten a gleich jeder der nicht parallelen sein und der Inhalt möglichst gross werden; wie sind die Winkel zu wählen?

4. Es ist der Inhalt eines gleichseitigen Kegels = K; man soll den Inhalt der umschriebenen geraden dreiseitigen Pyramide bestimmen.

Physikalische Aufgabe zur Reifeprüfung: Im physikalischen Kabinett liessen wir im vorigen Jahre eine Elfenbeinkugel auf eine gegen den Horizont geneigte Eisenplatte fallen, um die Gesetze der Elastizität zu finden. Wo würde die Kugel den Boden getroffen haben, wenn sie nicht durch das Säckchen am Apparate aufgefangen worden wäre, wenn die Eisenplatte 30° gegen den Horizont geneigt ist? Die Fallhöhe der Kugel bis zur Berührung mit der Eisenplatte beträgt 0,545 m, die Höhe der Achse der Platte über dem Fussboden 1,635 m.

Ober-Sekunda.

Deutsch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Maria Stuart, Stücke aus Homers Ilias und dem Nibelungenliede, Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek, Götz von Berlichingen.

Themata zu den Aufsätzen:
1. Spare in der Jugend, damit du im Alter nicht darbest (nach der Chrie).
2. Die beiden ersten Akte der Maria Stuart.
3. Aus der Privatlektüre.
4. Die männlichen Hauptpersonen in Schillers Maria Stuart. (Klassenarbeit)
5. Götz von Berlichingen, ein Charakterbild nach Göthe.
6. Homer ein Lehrer der Menschheit.
7. Aus der Privatlektüre.
8. Vergleich des menschlichen Lebens mit einer Seereise.

Latein: 3 Std. Wundsch. Gelesen wurde: Ovid, ausgewählte Stücke aus liber VIII., XI. XIII., Caesar, De bello Gallico liber I.

Französisch: 4 Std. Rudorff. Gelesen wurde:
Im Sommer: Lanfrey, Campagne de 1806—7.
Im Winter: Corneille, Le Cid; Souvestre, Au loin du Feu. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

Englisch: 3 Std. Rudorff. Gelesen wurde:
Im Sommer: Dickens, The Cricket on the Hearth.
Im Winter: Irving, Christmas; Ewing, Jackanapes.
Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Conrad „England".

Unter-Sekunda.

Deutsch: 3 Std. Wundsch. Gelesen wurde:
Im Sommer: Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben.
Im Winter: Göthe, Hermann und Dorothea. Daneben teils in der Schule, teils als Privatlektüre: Homers Odyssee.

Gelernt wurden: Gedichte von Schiller und Göthe, Stellen aus Hermann und Dorothea.

Themata zu den Aufsätzen:
1. Verkehr und Verkehrsmittel.
2. Das Lebensschicksal des Odysseus und Telemach nach dem 1. Gesange der Odyssee.
3. Die Heimkehr der griechischen Helden (nach dem 4. Gesange der Odyssee).
4. Scheria und die Phäaken (Klassenaufsatz).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Die Vorfabel zu dem Uhlandschen Drama: Ernst, Herzog von Schwaben.
6. Bertran de Born vor und nach dem Tode seines Freundes.
7. Woher rührt unsere Vorliebe für Herzog Ernst von Schwaben trotz seiner mehrfachen Empörungen.

Zur Abschlussprüfung: Hermanns Vaterstadt (nach Hermann und Dorothea.)

Latein: 3 Std. (zuletzt 4). Fabian. Gelesen wurde:
Ovid, Metamorphosen: Ausgewählte Stücke.
Caesar, de bello gallico: Abschnitte aus Lib. I, IV, V, VI.

Französisch: 4 Std. Fabian. Gelesen wurde:
Daudet: Lettres de mon moulin.
Halévy: L'Invasion.

Englisch: 3 Std. Block. Gelesen wurde:
Mrs. Craik: A Hero.
Conrad: England.

Ober-Tertia.

Deutsch: 3 Std. Kutsch, Wilhelm Tell, die Glocke und Hopf und Paulsiek, Lesebuch.
Latein: 4 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Caesar, bell. Gallicum. Lib. IV und V.
Französisch: 5 Std. Fabian. Gelesen wurde: Abschnitte aus dem Lesebuch von Kühn.
Englisch. 3 Std. Block. Gelesen wurde: Viëtor-Dörr: Englisches Lesebuch.

In der Religionslehre war kein evangelischer Schüler vom Unterrichte befreit; die katholischen Schüler erhielten Religionsunterricht je 2 Std. wöchentlich durch Herrn Kaplan Tietz in 2 Abteilungen I. Mittwoch von 2—4, II. Mittwoch von 4—6, die jüdischen je 2 Std. wöchentlich durch Herrn Rabbiner Dr. Silberstein, und zwar die I. Abt. (I—III 1 Schüler) Mittwoch 2—3, Sonntag 9—10, die II. Abt. (VI—IV 3 Schüler) Mittwoch 3—4 und Sonntag 10—11.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Turnen. I. Abt. Oberlehrer Rudorff. II. Abt. Hauptlehrer Schultz. Die obere Abteilung, (I bis UIII) umfasst 10, die untere (IV—VI) 12 Riegen, die von Vorturnern geleitet werden, die der I und II angehören. Es wurde geturnt: Im Sommer Montag und Donnerstag von 4—5 Abt. II, 5—6 Vorturnerturnen, 6—7 Abt. I. Am Dienstag von $5^1/_2$ bis $7^1/_2$ nachmittags wurden namentlich Turnspiele getrieben, doch hinderte der ungünstige Turnplatz eine gedeihliche Pflege des Spiels, besonders für die obere Abteilung. — Im Winter turnte die II. Abt. Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr mittags und Dienstag von 4—5 Uhr nachmittags, die I. Abt. Montag und Donnerstag nachmittags von 4—5 und Dienstag von 5—6 nachmittags; in der Stunde am Mittwoch wurden Kürturnen und, soweit der beschränkte Raum es gestattete, auch im Winter Turnspiele gepflegt. Die Vorschulklassen turnten und sangen Montag und Donnersteg von $4—5^1/_2$ in der Aula der Anstalt.

Das Turnen der I. Abt. leitete Oberlehrer Rudorff, das der II. Abt. Hauptlehrer Schulz, das der Vorschule Elementarlehrer Fritsche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom Turnen dispensiert waren auf grund ärztlichen Attestes aus I 1, OII 1, UII 2, OIII 2 UIII 1, IV 3, V 2, VI 3, zusammen 15 Schüler.

b. Gesang. Oberlehrer Wundsch. VI und V haben 2 Stunden wöchentlich Klassen-Singen: Choräle und Volkslieder, ein- und zweistimmig, Noten, Treffübungen. IV—I bilden den Chor: Sopran und Alt Dienstag 12—1, Freitag 4—5, Tenor und Bass Mittwoch und Sonnabend 12—1: Lieder, Choräle, Motetten, Kantaten. Zu dem Chor werden ausserdem die besten Sänger aus VI und V hinzugezogen, die dann von dem Klassen-Singen entbunden sind. An dem Chorgesang nahmen teil:

im Sopran	33	Sänger,
„ Alt	24	„
„ Tenor	13	„
„ Bass	18	„
	88	Sänger.

c. Stenographie. Zeichenlehrer Kaufmann. An dem im Winterhalbjahr abgehaltenen Unterrichtskursus in der „vereinfachten deutschen Stenographie“ beteiligten sich, wöchentlich 1 Stunde, 30 Schüler 2 aus OII, 2 aus UII, 1 aus OIII, 5 aus UIII, 7 aus IV, 13 aus V.

Verzeichnis

der in den verschiedenen Klassen im nächsten Jahre gebrauchten Bücher.

Sexta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Sexta. Karl Kühn: Lesebuch für Anfänger, 2. Auflage. Rechnen, Aufl. von Koch III u. IV. Bail: Botanik, Kurs 1. Nagel: Zool. Hefte. Erck: Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.

Quinta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Quinta. K. Kühn: Franz. Schulgrammatik und Lesebuch für Anfänger. Kirchhoff: Erdkunde I. Atlas. Bail: Botanik, Kurs II. Nagel: Zool. Hefte. Erck: Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.

Quarta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Quarta. Kühn: Franz. Schulgrammatik und Lesebuch Unterstufe. Kirchhoff: Erdkunde I. Atlas. Andrae: Grundriss der Geschichte. Putzger: Histor. Atlas. Koppe: Planimetrie. Bail: Botanik, Kurs III. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. 30 Choräle.

Unter-Tertia: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek für Unter III. Kühn: Französ. Grammatik und Lesebuch Unterstufe. Viëtor-Dörr: Englisch. Schulgrammatik 1 und Lesebuch. Kirchhoff: Erdkunde I. Atlas Andrae: Grundriss. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Planimetrie. Bardey: Aufgabensamml. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bail: Botanik, Kurs IV. Schilling: Tierreich. Nagel: Zool. Hefte. 30 Choräle.

Ober-Tertia: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek für Ober III. Ellendt-Seyffert: Lat. Gramm. Caesar: De bello Gallico. Lat. Wörterbuch. Kühn: Französische Schulgrammatik und Lesebuch Unterstufe. Viëtor-Dörr: Engl. Schulgramm. I und Engl. Lesebuch. Kirchhoff: Erdkunde II. Atlas. Andrae: Grundriss. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Planimetrie. Bardey: Auf-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gabensammlung. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bail: Botanik, Kurs V. Nagel: Zool. Hefte Schilling: Tierreich. 30 Choräle.

Unter-Sekunda: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Schillers Gedichte. Ellendt-Seyffert: Lat. Grammatik. Ostermann: Lat. Uebungsbuch. Ovid: Metamorphosen. Caesar: De bello Gallico Lat. Wörterbuch. Franz. Wörterbuch. Viëtor-Dörr: Engl. Schulgrammatik II. Engl. Wörterbuch. Kirchhoff: Erdkunde II. Atlas. Andrae: Grundriss. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Planimetrie. Koppe: Arithmetik. Bortk: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bardey: Aufgabensammlung. Bail: Botanik, Kurs VI. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. Koppe: Physik. 30 Choräle.

Ober-Sekunda: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek: T. I, 1 und 2. Ellendt-Seyffert: Lat. Gramm. Ovid: Metamorphosen. Caesar bell. Gall. Lat. Wörterbuch. Französisches Wörterbuch. Georg: Engl. Elementargramm. Engl. Wörterbuch. Atlas. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Trigonometrie. Kewitz: Fünfstellige Logarithmen. Koppe: Stereometrie. Koppe: Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. 30 Choräle.

Prima: Anger: Hilfsbuch. Noak's Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek: T. II, Abt. 2. Ellendt-Seyffert: Lat. Gramm. Livius. Vergil. Lat. Wörterbuch. Les grands faits de l'histoire de France. Franz. Wörterbuch. Georg: Engl. Elementargramm. Engl. Wörterbuch. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Analytische Geometrie. Koppe: Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. Wossidlo: Mineralagie. Odenwald: T. III. 30 Choräle.

In allen Klassen auch: Bellermann, Immelmann Abriss der deutschen Grammatik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

P. S. C.: 25. Febr. 95. Genehmigung einer 3. Vorschulklasse, der Anstellung des Lehrers Fritsche an derselben, der Erhöhung des Schulgeldes für die Vorschulklassen von 5 Mk. auf 6 Mk. monatlich.

Mag. 27. April 95. Mitteilung, dass das Stipendium der Jubiläumsstiftung an die beiden Studenten Fabricius und Ulrich vergeben ist.

P. S. C. 1. April 95. Bestimmung, dass die Dispensation der Schüler vom Turnunterrichte nur auf Grund eines ärztlichen Attestes erfolgen darf, für welches ein bestimmtes Formular empfohlen wird.

Minist. 17. April 95. Bestimmung der Tage, an welchen auf dem Schulgebäude die Flagge zu hissen ist.

P. S. C. 3. Juni 95. Der Antrag, wegen mangelnder Beleuchtung der Klassenzimmer den Nachmittagsunterricht abschaffen zu dürfen, wird abgelehnt, dagegen empfohlen, Gasbeleuchtung nochmals zu beantragen.

P. S. C. 20. Octob. 95. Verfügung, betr. die Vermehrung der lateinischen Stunden in II und I um je eine Wochenstunde.

Minist. 15. Octob. 95. Mitteilung, dass die Ausstellungsgegenstände unserer Schule in Chicago prämiirt worden sind.

Mag. 29. Octob. 95. Mitteilung, dass die Ausführung der Gasbeleuchtung in den Klassenzimmern genehmigt ist.

Minist. 18. Nov. 95. Verordnung, betr. die Feier des 18. Januar 1896.

Minist. 8. Jan. 96. 2 Exemplare v. Lindner „Der Krieg gegen Frankreich" und 2 Exemplare der Rede des General v. Mischke zur Verteilung an Schüler bei Gelegenheit des 18. Jan. 1896 übersandt.

Mag. 9. Jan. 96. Uebersendung der Bestallung für den zum Oberlehrer gewählten Herrn Paul Stentzler, Hilfslehrer an der Ober-Realschule in Danzig.

Die Ferien pro 1896 werden durch das P. S. C. folgendermassen festgesetzt;

Der Unterricht schliesst zu	Ostern	28. März	und beginnt	den	14. April
- - - -	Pfingsten . .	22. Mai	- -	-	28 Mai
- - - -	Sommer . . .	27. Juni	- -	-	28. Juli
- - - -	Herbst	26. September	- -	-	13. October
- - - -	Weihnachten	23. Dezember	- -	-	7. Januar 1897.

III. Chronik der Anstalt.

Am 18. April Beginn des Schuljahres; die Quarta wird lateinlos und in 2 Parallelcöten geschieden. Die 3. Vorschulklasse wird eingerichtet.

Vom 31. Mai bis 6. Juni Pfingstferien.

Am 13. Juni fand der Schulspaziergang bei sehr günstigem Wetter statt. Die unteren und mittleren Klassen wählten mehr oder weniger nahe Punkte der Umgegend Elbings, UII besuchte die geneigten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ebenen, OII Marienburg und den Pieckler Kanal, I Frauenburg und Braunsberg (Besichtigung der Gipssammlung).

Am 15. Juni sprach Prof. Borth zum Andenken Kaiser Friedrich III.

Am 20./21. Juni fand eine Revision der Anstalt durch den Provinzialschulrat Herrn Geh.-Rat Dr. Kruse statt.

Im Juni fiel an 3 Tagen der Nachmittagsunterricht der Hitze wegen aus.

Vom 29. Juni — 30. Juli Sommerferien, in welchen ein grosser Reparaturbau in der Schule vorgenommen wurde.

Am 18. August fand ein zweiter Schulspaziergang statt. Die unteren und mittleren Klassen blieben in der Umgebung Elbings, OIII fuhr nach Marienburg zur Besichtigung des Schlosses, I, OII und UII fuhren unter Leitung des Direktors und 4 Lehrer nach Königsberg zur Besichtigung der Ausstellung.

Am 1. September beteiligten sich die Schüler (I bis IV mit der Schulfahne) an der Aufstellung auf dem Friedrich Wilhelmplatz zur öffentlichen Sedanfeier.

Am 2. September Sedanfeier in der Aula: Gebet von Prof. Neubaur, Festrede Prof. Dorr. Musikalische Aufführung mit Deklamation „Fürs Vaterland" von Treller, Musik von Mangold, unter Leitung des Oberlehrers Wundsch. Hoch auf den Kaiser vom Direktor.

28. September — 15. Oktober Herbstferien.

Am 13. Januar 1896. Herr Generalsuperintendent D. Doeblin wohnt dem Religionsunterricht in allen Klassen bei.

Am 18. Januar. Feier des Gedenktages der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches in der Aula. Choral, Gebet vom Prof. Neubaur, Deklamationen von Schülern der VI. bis I., Rede des Direktors, Verteilung der Prämien: Je ein Exemplar des Lindner'schen Werkes „Der Krieg gegen Frankreich" dem UI Rosenbaum und dem OII Erich Siede; je ein Exemplar der v. Mischke'schen Rede dem OI Paul Grack und dem OII Erich Röckner.

Im Anschluss an diese nationale Feier fand am

19. Januar eine musikalisch-deklamatorische Schüleraufführung in der Aula gegen Entree statt; der Ertrag sollte zur Ausschmückung der Aula, welche derselben sehr bedarf, verwandt werden. Programm: Motette von K. Stein, „Fürs Vaterland" von Mangold mit Deklamation, Violin-Quartett aus „Iphigenie" von Gluck, Trio aus „Martha" von Flatow, Fünf niederländische Volkslieder mit verbindendem Texte von Kremser. Die Aufführung leitete Oberlehrer Wundsch.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers durch Gesang, Gebet und Festrede (Oberlehrer Dr. Schoeber) festlich begangen.

Am 26. Februar fand unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Geh.-Rat Dr. Kruse und unter Beisitz des Herrn Oberbürgermeisters Elditt die Maturitätsprüfung statt. Sämtliche 7 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 9. und 21. März sprach Oberlehrer Dr. Schoeber zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm I.

Am 21. März ist die mündliche Prüfung der Untersekundaner unter Vorsitz des Direktors. Die 19 Schüler der UII haben die schriftlichen Arbeiten vom 3.—7. März gemacht.

Am 28. März schliesst das Schuljahr mit Censur und Versetzung, nachdem am Tage vorher der öffentliche Schulaktus und die Entlassung der Abiturienten stattgefunden hat.

Im Lehrercollegium waren im verflossenen Jahre einige Vertretungen notwendig, da im Oktober Prof. Dr. Dorr, im Dezember Oberlehrer Dr. Block und Prof. Borth an der Influenza erkrankten, Oberlehrer Wundsch musste ebenfalls krankheitshalber 8 Tage vertreten werden und am 27. Januar hatte Prof. Dr. Schneider das Unglück, sich den einen Knochen des linken Unterarms bei einem Fall zu brechen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen ein recht günstiger; es ist keinerlei epidemische Krankheit aufgetreten, wie in den Vorjahren. Und doch haben wir leider den Tod zweier lieber, hoffnungsvoller Schüler zu beklagen. In der Nacht vom 9. zum 10. Dezember starb der Obersecundaner Emil Kahnert im Alter von 16 Jahren 10 Monaten an Herzlähmung. Es war ein liebenswürdiger, pflichttreuer Schüler, stets frisch und gesund, das einzig geliebte Kind seiner Eltern, denen er nach nur zweitägigem Krankenlager entrissen wurde. Tief trauernd begleiteten wir und seine Mitschüler ihn zur letzten Ruhe. Nur ein Monat verging, da starb auch der Oberprimaner Heinrich Albrecht im Alter von $19^3/_4$ Jahren. Für ihn war der Tod eine Erlösung von schwerem Leiden. Seit Jahren litt er in Folge von Gelenkrheumatismus am Herzen; öfters musste er den Schulbesuch einstellen, doch immer wusste er die dadurch in seinem Wissen entstehenden Lücken durch rühmlichen Fleiss und ernste Arbeit wieder auszufüllen, so dass er von Klasse zu Klasse aufstieg und nun zu Ostern seine Reifeprüfung bestehen sollte. Durch Leiden gereift, war er eine ernste Natur, stetig an sich arbeitend und die Achtung und Liebe seiner Lehrer sich je länger um so mehr erwerbend. Mit Wehmut bestatteten wir ihn am 15. Januar.

Das Lehrerkollegium, welches seit mehreren Jahren unverändert gewesen ist, wird zu Ostern in sofern eine Aenderung erfahren, als Oberlehrer Wundsch dasselbe verlässt, um zum hiesigen Kgl. Gymnasium überzutreten. Die lateinlos werdende Anstalt bietet ihm nicht mehr Gelegenheit, seine Lehrbefähigung in den alten Sprachen genügend zu verwerten und es musste daher sein Wunsch sein, an ein humanistisches Gymnasium berufen zu werden. Wir verlieren in ihm einen liebenswürdigen Collegen und einen geschickten Lehrer, welcher sich die Liebe seiner Schüler in vollstem Masse zu erwerben wusste. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in seine neue Stellung.

Die Vorschule wurde Ostern vorigen Jahres um eine Klasse vermehrt, indem die II. und III. Klasse, welche bis dahin zusammen unterrichtet wurden, getrennt wurden. Es wurde infolgedessen der Lehrer Fritsche von der Altstädtischen Knabenschule an unsere Vorschule berufen und es ist zu hoffen, dass die Opfer, welche die städtische Verwaltung in dieser Beziehung gebracht hat, der Schule zum Segen gereichen werde.

Die Umwandlung der Anstalt in eine lateinlose Oberrealschule ist nun so weit vorgeschritten, dass zu Ostern dieses Jahres die UIII lateinlos werden wird. Auf die Frequenz ist dieser Umstand nicht von Einfluss gewesen; so zählte die Sexta am 1. Februar 1892: 49, 1893: 47, 1894: 47, 1895: 48, 1896: 46 Schüler; dagegen nimmt die Schülerzahl der Vorschule etwas zu: Am 1. Februar 1892: 66, 1893: 61, 1894: 71, 1895: 76, 1896: 80.

Für das Schulgebäude ist im verflossenen Jahre recht viel geschehen. Drei Klassen sind neu gedielt und ausgestattet, die 3. Vorschulklasse und der Zeichensaal renoviert und die Hinterfront der Aula, der ganze Hinterflügel und die Hälfte der Hinterfront des Hauptgebäudes abgeputzt und mit neuen Fenstern versehen. Bisher besass das ganze Schulgebäude noch keine Doppelfenster; diesem Übelstande ist nun zum Teil abgeholfen, indem die in dem renovierten Teil liegenden Klassen neue Doppelfenster erhalten haben. Dadurch ist für diese Klassen einem grossen Übelstande abgeholfen und allmählich werden auch die anderen Klassenzimmer so ausgestattet werden. Als ein ferner erheblicher Fortschritt ist zu bezeichnen, dass im ganzen Schulgebäude Gasbeleuchtung eingerichtet ist. Die Auer'schen Gasglühlichtbrenner haben sich in diesem Winter vortrefflich bewährt und die Schule ist der städtischen Behörde für ihr Bemühen, für die bisher herrschenden Übelstände Abhilfe zu schaffen, zu lebhaftem Danke verpflichtet. Sie wollte daher nach ihren Kräften auch etwas dazu beitragen, um für die Ausschmückung der Aula einen Fonds zu sammeln. Die zu diesem Zwecke vom Oberlehrer Wundsch arrangierte Schülervorstellung fand freundliche Unterstützung seitens der Eltern, und ergab eine Summe von 165,25 Mark. Der oben erwähnte Oberprimaner Albrecht, welcher auf seinem Sterbebette erfuhr, dass zur Ausschmückung der Aula Mittel

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gesammelt würden, bat seine Mutter, aus seiner Sparbüchse nach seinem Tode 100 Mk. zu diesem Zwecke zu geben. So sind denn 265 Mk. zur Verfügung, welche auf der städtischen Sparkasse deponiert sind. Die Vermehrung des Fonds wird angestrebt.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenz für das Schuljahr 1895|96.

	A. Realgymnasium						Oberreal-Schule				B. Vorschule			
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1895	18		14	24	26	47	36	38	48	251	29	27	20	76
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1894|95	9		5	8	6	6	5	—	1	40	24	1	—	25
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1895	9		14	19	37	25	38	33	—	—	21	—	—	
3b. „ „ Aufnahme „ „ „	—		2	—	1	3	2	4	35	47	—	28	28	
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1895|96	18		16	21	39	32	46	37	46	255	36	25	11	72
5. Zugang im Sommersemester 1895	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
6. Abgang „ „ „	—		1	2	1	—	—	3	3	10	—	—	—	—
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1894	—		—	—	1	1	6	2	2	12	4	1	2	7
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	18		15	19	39	33	52	36	46	258	40	26	13	79
9. Zugang im Wintersemester 1894|95	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang „ „ „	1		1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1895	17		14	19	39	33	51	36	46	255	40	26	13	79
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1896	19	17,6	17,5	16,5	15,5	14,5	13,6	12,5	11,4		9,2	8,6	7,3	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		A. Realgymnasium							B. Vorschule							
	Summa	Evangel.	Kathol.	Menn.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Menn.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.	Summa
1. Am Anf. d. Sommersemesters	255	228	7	16	4	161	92	2	62	1	7	2	61	11	—	72
2. Am Anf. d. Wintersemesters	258	231	8	15	4	157	99	2	69	1	7	2	61	17	1	79
3. Am 1. Februar 1896 . .	255	228	8	15	4	155	98	2	69	1	7	2	61	17	1	79

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1895 21 Schüler der UII, von welchen 7 zu einem praktischen Berufe abgingen, während 14 in die OII eintraten.

3. Ubersicht der Abiturienten Ostern 1896.

381. **Ernst Büttner**, geb. 19. Oktober 1876 zu Marienburg, evang., Sohn des Hotelbesitzer B. in Marienburg, 4 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Chemie studieren.

382. **Ernst Ehlert**, geb. 16. Juli 1875 zu Wernersdorf, evang., Sohn des Gutsbesitzers E. in Koenigsdorf, Kr. Marienburg, $6^1/_2$ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will sich dem Militärstande widmen

383. **Reinhold Frisch**, geb. 10. Oktober 1876 zu Elbing, evang., Sohn des verstorbenen Böttchermeister Fr., 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will sich dem Postfache widmen.

384. **Paul Grack**, geb. den 2. November 1877, zu Elbing, evang., Sohn des Gärtnereibesitzers Gr. in Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will sich dem Studium des Baufaches widmen.

385. **Friedrich Kuhn**, geb. 22. März 1875 zu Pomehrendorf, evang., Sohn des Gutsbesitzers K. in Pomehrendorf, Kr. Elbing, 8 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Medizin studieren.

386. **Oskar Münter**, geb. den 16. April 1875 zu Grabow, evang, Sohn des Formermeisters M. in Elbing, $7^1/_4$ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will sich dem Postfache widmen.

387. **Max Silberbach**, geb. den 1. Januar 1877 in Miswalde, evang., Sohn des Lehrers S. in Elbing, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will sich dem Studium des Baufaches widmen.

4. Abschlussprüfung:

Ostern 1895.

Die Prüfung bestanden von 24 Untersekundanern 21: Alshuth, Arnheim, Bergau I, Bergau II Borth, Geisler, Heudtlass, Kahnert, König, Kuhn, Minkley, Mroz, Netke, Röckner, Scheffler, Schön, Siebert I, Siebert II, Siede I, Siede II, Stegmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Michaelis 1895.

Die Prüfung bestanden: Hildebrand, Thiel.

Ostern 1896.

Der Prüfung unterziehen sich die 19 Untersekundaner. Das Ergebnis ist beim Schluss des Programms noch nicht bekannt.

Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:
   1. Von dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Gruners Archiv für Mathematik und Physik 1895.
   2. Von den Herren Verfassern: Paul Böttger (Regierungs- und Baurat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin): Grundsätze für den Bau von Krankenhäusern. Berlin 1894. — Gust. Bauch: Hieronymus Gürtler von Wildenberg. Ein Beitrag zur Schulgeschichte Schlesiens und Westpreussens im 16. Jahrhundert. Festschrift des Real-Gymnasiums zu Tarnowitz. Breslau 1895. — A. Schülke (in Osterode): Besprechung einstelliger Logarithmentafeln. Leipzig 1895.
   2. Von dem unterzeichneten Direktor: E. Döll, Eugen Dühring. Leipzig 1893. — Bölsche, Entwickelungsgeschichte der Natur. I. (1892.)

Ausserdem wurde angeschafft:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1895 und Ergänzungsheft 11. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens 1895. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1895. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1895. — Zeitschrift für vergleichende Litteraturgeschichte 1895. — Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie 1895. — Deutsche Rundschau 1895. — Velhagen & Klasings Monatshefte 1895. — La lecture 1895. — Petermanns Mitteilungen aus Perthes geographischer Anstalt 1895 und Ergänzungshefte 113—117. — Historische Zeitschrift 1895. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1895. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1895. — Himmel und Erde 1895. — Monatsschrift für das Turnwesen 1895. — Lehrproben und Lehrgänge für die Praxis der Gymnasien und Realschulen 40—43. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. von C. Rethwisch. 9. Jahrgang 1894. Berlin 1895. — Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der germanischen Philologie. 16. Jahrg. 1894. Dresden und Leipzig 1895. — Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte IV (1893), 1—3 Stuttgart 1895. — Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie I 1890. München und Leipzig 1895. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XVI 1893. Berlin 1895. — Geographisches Jahrbuch XVIII. 1895. Gotha. — Aus deutschen Lesebüchern 66—69. — Deutsches Wörterbuch, von Grimm IV, I, 2. Hälfte, 11; IX, 4—5; XII, 6. — Allgemeine deutsche Biographie, Liefer. 191—198. — Ad. Matthias, Praktische Pädagogik. München 1895. — K. Duden, Orthographisches Wörterbuch. 4. Aufl. Leipzig 1894 — G. Funk, Beispiele zur Syntax. Gotha 1895. — A. Jonas, Deutsche Aufsätze. Berlin 1895. — W. Strehl, Der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

deutsche Aufsatz für die Mittelstufe höherer Schulen. Berlin 1895. — Jul. Franke, Das preussische höhere Unterrichtswesen. Zusammenstellung aller Erlasse seit 1890. Köln (1894). — Muret, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Liefer. 15—18. — Ad. Tobler, Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik. 2. Reihe. Leipzig 1894. — W. Münch, Zur Förderung des französischen Unterrichts. 2. Aufl. Leipzig 1895. — Register zu Bergks griechischer Litteraturgeschichte von R. Peppmüller und W. Hahn. Berlin 1894. — Die Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Westpreussen. X. Danzig 1895. — W. v. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. VI. Leipzig 1895. — Th. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands. Berlin 1895. — Hans Blum, Das erste Vierteljahrhundert des Deutschen Reiches (1871—95). Braunschweig 1896. — L. Hensel, Carl Witt, ein Lehrer und Freund der Jugend. Berlin 1894. — Ed. Hahn, Die Haustiere. Eine geographische Studie. Leipzig 1896. — Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik. 9. Aufl. II, 1. 2. Lief. Braunschweig 1895. — J. Tyndall, Das Licht. Deutsche Ausgabe von C. Wiedemann. 2. Aufl. Braunschweig 1895. — Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen. Berlin 1895.

2. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

Von Herrn Oberlehrer Dr. Block eine Reihe von Schriften aus dem Gebiete der französischen und englischen Litteratur und Sprachwissenschaft. — Von dem Herrn Verleger: W. Dickhuth, Uebungsstoff und Grammatik für den englischen Anfangsunterricht. Osnabrück, G. E. Lückerdt'sche Buchhandlung 1895.

Ausserdem wurde angeschafft:

Aus allen Weltteilen 1895. — Sammlung gemeinverständlicher Vorträge. N. F. 217—240. — W. Buszler, Preussische Feldherren und Helden. III. Gotha 1895. — Th. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich. Berlin 1895. — Moltke, Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten. 8. Band. Berlin 1893. — K. Lamprecht, Deutsche Geschichte. V, 2. Berlin 1895. — A. E. Schönbach, Walther von der Vogelweide. 2. Aufl. Berlin 1895. — B. Rogge, Eine Osterreise nach Jerusalem über Aegypten und Griechenland. Hannover 1896. — J. E. v. Eckardt, Von Carthago nach Kairuan. Bilder aus dem orientalischen Abendlande. Berlin 1894. — R. Armstedt u. R. Fischer, Heimatkunde von Königsberg. Königsberg 1895. — Gymnasialbibliothek. 8. 9. 16. 17. 19. 20. Gütersloh 1893—95. — Sammlung Göschen: 40. Borinski, K. Deutsche Poetik 1895. 42. Hörnes, M. Urgeschichte der Menschheit. 1895. — A. Jakob, Unsere Erde. 2. Aufl. Freiburg i. B. 1895. — J. Remsen, Einleitung in das Studium der Chemie. Bearbeitet von K. Seubert. 2. Aufl. Tübingen 1896. — G. Schollmeyer, Was muss der Gebildete von der Elektrizität wissen? 3. Aufl. Berlin 1894. — Jahrbuch der Erfindungen. 31. Jahrgang. Leipzig 1895. — Das neue Universum. 16. Jahrgang. Stuttgart (1895). — B. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Leipzig 1895. — R. L. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen X, 2. 3. Leipzig 1896. — K. Th. Gaedertz, Aus Fritz Reuters jungen und alten Tagen. Wismar 1896. — Haller und Salis-Seewis. Auswahl. Her. v. A. Frey. Berlin u. Stuttgart o. J. — Johanna Ambrosius, Gedichte. 8. Aufl. Königsberg 1896. — Kuno Fischer, Shakespeare und die Bacon Mythen. Heidelberg 1895; derselbe: Göthes Sonettenkranz 1896. — H. Seidel, Berliner Skizzen. 3. Aufl. Leipzig 1894. — Joh. Trojan, Das Wustrower Königsschiessen und andere Humoresken. Leipzig 1894. — Walter Scott, Des letzten Minnesängers Sang, übers. v. C. Cornelius. Leipzig (1895). — Frz. Otto, Auf hohen Thronen. 3. Aufl. Leipzig, Berlin 1889. — G. A. Gräbner, Robinson Crusoe. 21. Aufl. Leipzig 1890. — Paul Arndt, Sagen und Schwänke von Rübezahl. Stuttgart (1895). — Spamers Neue Volksbücher 11. 12: Die Schule des Lebens, von Ph. Körber. 1881. 35: Der verlorene Sohn, von Ph. Körber. 1886.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Schneider, wurden in diesem Jahre angeschafft: Eine Photographie-Camera Stauby mit doppeltem Bodenauszug, doppelt beweglichen Objektivbrettern, Umsatzrahmen, horizontal und vertikal verstellbarer Visirscheibe, doppeltem Zahlenstangentriebe, drei aufklappbaren Doppelkasetten mit Messingecken und Elfenbeinnummern in Grösse $^{13}/_{18}$; 1 Universal-Aplanat extra rapid mit Irisblende $^{13}/_{18}$; 2 Copirrahmen $^{9}/_{12}$; 2 Kasetteneinlagen $^{9}/_{12}$; 3 Porzellantassen mit Ausguss $^{15}|_{20}$; ein Plattenheber; ein Plattentrockner; ein dreiteiliges festes Stativ; eine gefütterte Universaltasche zur Camera und 3 Doppelkasetten; ein roter Cylinder; ein Gummischlauch; ein Stempel für das physikalische Kabinett; verschiedene Chemikalien. Ausserdem wurde die Thür des Kabinetts lichtdicht gemacht, die Tischplatte des Experimentiertisches abgerichtet, und die Gasleitung durch einen Haupthahn abgeschlossen.

4. Für die chemisch-mineralogische Sammlung, verwaltet vom Direktor, wurden die zum Experimentieren notwendigen Chemikalien, sowie eine Menge von Gläsern angeschafft.

5. Die zoologisch-botanische Sammlung, von Prof. Borth verwaltet, wurde in diesem Jahre bereichert um: Herpestes ichneumon, Leuciscus rutilus, Acipenser ruthenus, Amphioxus lanceolatus, ein Doppelpräparat von Cyprinus carpio, zwei Situspräparate von Mus decumanus und Sturnus vulgaris, ein Ohr-Modell und eine Sammlung von 50 Vogeleiern. An Geschenken erhielt die Sammlung: eine Mondamin-Kollektion von Herrn George Grunau, einen Bergfinken von Herrn Kunstgärtner Grack und einen Siebenschläfer von Herrn Forstrat Kuntze.

Den freundlichen Gebern wird hiermit bestens Dank gesagt.

6. Für den Schulgarten unter Pflege des Prof. Borth wurde eine Anzahl neuer Pflanzen teils von Schülern aus der Umgegend der Stadt gesammelt, teils aus der Samenhandlung von Schmidt in Erfurt bezogen. Zur bequemeren Uebersicht wurden 50 eiserne Tafeln angeschafft und mit den entsprechenden Pflanzennamen versehen. Die Pflanzen sind zum grössten Teile nach den Klassen und Familien des natürlichen Systems geordnet, so dass verwandte Gattungen und Arten auf benachbarten Beten untergebracht sind.

7. Die geographische Sammlung, verwaltet von Prof. Dr. Dorr, wurde vermehrt durch: zwei historische Karten des Preussischen Staats von Baldamus und Gäbler; die Karte von Afrika von Gäbler, die Karte von Ostpreussen von Gäbler; und durch 2 Kartenständer.

8. Für den Zeichenapparat, verwaltet vom Zeichenlehrer Kaufmann, wurde angeschafft: 32 Gipsmodelle von Conrad Wittwer, Stuttgart.

9. Für die Musikaliensammlung, verwaltet vom Oberlehrer Wundsch, wurde angeschafft:

1. Für's Vaterland, Melodramatische Kantate für Soli und vierstimmigen Chor mit Pianoforte-Begleitung von Mangold, Dichtung von Treller.

Sopran . . .	15	Stimmen,
Alt	10	„
Tenor . . .	6	„
Bass . . .	9	„

2 Klavierauszüge, 2 Texte.

2. Vom Büblein, das überall hat mitgenommen sein wollen für zweistimmigen Knabenchor von E. Lampe, Dichtung von Rückert. 20 Stimmen, 1 Klavierauszug.

3. H. Kieper. Des Prinzen Heinrich von Preussen Reise um die Welt, Kantate für gemischten Chor. 1 Klavierauszug.

4. Ballien, Chorlieder, 4 Exemplare.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen.

1. Die Unterstützung aus der Kreyssig-Stiftung erhielten Schön in OII und Zart in UII.

2. Aus der Jubiläumsstiftung wurden die Zinsen verteilt an Stud. jur. Albrecht Fabricius und Stud. math. Max Ulrich, beide frühere Schüler unserer Anstalt.

3. Der zur Ausschmückung der Aula gesammelte Fonds beträgt, wie oben mitgeteilt, 265 Mk. und ist auf der städt. Sparkasse niedergelegt. Herr Buchdruckereibesitzer Siede hat die Programme mit Liedertexten sowie die Eintrittskarten unentgeltlich gedruckt, wofür ihm hiemit bester Dank gesagt wird.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Wir übernehmen aus dem vorigen Programm folgende, den jetzigen Verhältnissen angepasste Mitteilung:

1. Nachdem die Sexta, Quinta und Quarta im laufenden Schuljahre lateinlos gewesen sind, wird es im kommenden Jahre auch die Untertertia.
2. Die Schüler, welche jetzt unser Realgymnasium, also die Klassen von OIII bis I besuchen, werden ohne Störung bis zur Reifeprüfung fortgeführt. Der Direktor und das Lehrerkollegium werden bemüht sein, alle sich etwa im Laufe der Zeit ergebenden Schwierigkeiten bei den Versetzungen möglichst aus dem Wege zu räumen, um den Schülern, welche sich bemühen, ihre Pflicht zu thun, den Weg bis zur Reifeprüfung zu ebenen.
3. Es können in sämtliche Realgymnasialklassen von OIII bis I neue Schüler aufgenommen werden.
4. Die in die lateinlosen Klassen VI—UIII eintretenden Schüler werden mit der bestimmten Absicht aufgenommen, sie in neunjährigem Kursus (wie bisher) bis zum Abiturientenexamen der Ober-Realschule zu fördern. In die Quinta, Quarta und Untertertia können aber nur solche Knaben aufgenommen werden, welche bereits den Sexta-, Quinta- resp. Quarta-Kursus im Französischen sich angeeignet haben.
5. Die Berechtigungen, welche die Schüler der lateinlosen Klassen sich nach 6jährigem Kursus, nach Abschluss der Untersekunda, erwerben, sind genau dieselben, wie die der Gymnasien und Realgymnasien.
6. Die Berechtigungen, welche die Ober-Realschule nach 9jährigem Kursus durch die Reifeprüfung erteilt, sind:
    1. für das Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität und Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
    2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur-, Maschinenbaufach, zum Schiff- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Die Unterstützung … Schön in OII und Zart in UII.

2. Aus der Jubil… an Stud. jur. Albrecht Fabricius und Stud. math. Max Ulrich, …

3. Der zur Auss… als beträgt, wie oben mitgeteilt, 265 Mk. und ist auf der städt. …besitzer Siede hat die Programme mit Liedertexten sowie die Ein… hiemit bester Dank gesagt wird.

an die … n Eltern.

Wir übernehmen a… etzigen Verhältnissen angepasste Mitteilung:

1. Nachdem die Se… hre lateinlos gewesen sind, wird es im kommende…

2. Die Schüler, wel… Klassen von OIII bis I besuchen, werden ohne St… Direktor und das Lehrerkollegium werden bemüht … benden Schwierigkeiten bei den Versetzungen m… Schülern, welche sich bemühen, ihre Pflicht zu … n.

3. Es können in … n OIII bis I neue Schüler aufgenommen werden…

4. Die in die latei… werden mit der bestimmten Absicht aufgenom… r) bis zum Abiturientenexamen der Ober-Realscl… und Untertertia können aber nur solche Knaben … xta-, Quinta- resp. Quarta-Kursus im Französische…

5. Die Berechtigu… lassen sich nach 6jährigem Kursus, nach Abschluss … selben, wie die der Gymnasien und Realgym…

6. Die Berechtigu… jährigem Kursus durch die Reifeprüfung erteilt,
   1. für … schaften auf der Universität und Zula… n Schulen;
   2. für … hbau-, Bauingenieur-, Maschinenbauf… Kaiserlichen Marine:

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. für den höheren Post- und Telegraphendienst;
4. für das Studium auf den Forstakademielen;
5. für das Studium des Bergfaches.

Es erhalten somit die Abiturienten der Ober-Realschulen fast dieselben Berechtigungen, wie die der Realgymnasien. Es fehlt ihnen nur die Berechtigung zum Studium der neueren Sprachen und für den Augenblick noch die Befreiung vom Fähnrichsexamen.

Ferner machen wir auf folgende Bestimmungen der Schulordnung noch besonders aufmerksam:

§ 3. Das Schulgeld beträgt für die Klassen I bis OIII 120 Mk., für UIII bis VI 100 Mk. für die Vorschule 72 Mk jährlich und ist monatlich pränumerando zu entrichten. Die Schüler der I bis VI zahlen ausserdem vierteljährlich 50 Pf. Beitrag zur Schülerbibliothek.

§ 4. Schüler, welche nicht bei ihren Eltern wohnen, dürfen ihre Wohnung nur nach vorher eingeholter Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.

§ 8. Zu Schulversäumnissen, welche nicht durch Krankheit bedingt sind, muss vorher schriftlich die Erlaubnis des Direktors nachgesucht werden. Diese Bestimmung findet nicht nur auf die Unterrichtsstunden, sondern auch auf die Schulakte, Schulfeste und alle vom Direktor angeordneten Veranstaltungen Anwendung.

§ 15. Privatunterricht und Nachhilfestunden dürfen nur mit Erlaubnis des Direktors genommen und gegeben werden.

§ 16. Der Besuch von Wirtshäusern, Konditoreien und andern Vergnügungslokalen ist nur in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter gestattet.

§ 18. Das Tabakrauchen in den Strassen der Stadt, auf Spaziergängen und an öffentlichen Orten, wie auch in Gegenwart eines Lehrers ist den Schülern verboten.

19. Die Teilnahme an Tanzstunden und Tanzvergnügungen unterliegt der Genehmigung des Direktors.

§ 22. Der Abgang eines Schülers muss dem Direktor am Anfange des Monates angemeldet werden, welcher dem Abgangstermin vorausgeht. Im Fall der Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird noch für den folgenden Monat das Schulgeld erhoben.

§ 23. Die Eltern und deren Stellvertreter, welche ihre Söhne der Anstalt übergeben, verpflichten sich, den Bestimmungen der Schulordnung nachzukommen und ihre Söhne resp. Pflegebefohlenen zur Befolgung derselben anzuhalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Ordnung
des öffentlichen Schlussaktes.

Freitag, den 27. März 1896, 10½ Uhr Vormittags, im Hörsaale.

Choral: 2 Strophen von „Ach bleib' mit deiner Gnade."
Gesungen von den Schülern der Vorschule.

Dritte Vorschulkl.:	1. Des Kindes Engel von Lieth	**Hellmuth Noske.**
Zweite Vorschulkl.:	1. Kriegsrüstung von Fr. Güll	**Walter Enss.**
	2. Der alte Husar von August Hoffmann v. Fallersleben	**Walter Kühnapfel**
Erste Vorschulkl.:	1. Der junge Matrose von Rud. Löwenstein	**Walter Preuss.**
	2. Deutscher Rat von Robert Reinick	**Kurt Joseit.**
	Kleine Lieder gesungen von den Vorschülern.	
Sexta:	1. Die wandelnde Glocke von Joh. Wolfg. Göthe	**Georg Reiss.**
	2. Heinrich der Vogelsteller von Joh. Nepomuk Vogl	**Ernst Böwig.**
Quinta:	1. Ein Friedhofsbesuch von J. N. Vogl	**Alfred Falk.**
	2. Chant du pâtre	**Bruno Horn.**
Quarta:	1. Seidlitz von Th. Fontane	**Fritz Ozegowski**
	2. Le Coucou, Le Rossignol et L'Ane von A. Houssaye	**Paul Löpke. Max Gottowski. Hans Boltz. Arthur Kischke**
Unter-Tertia:	1. Der Schatzgräber von Göthe	**Walter Ilgner.**
	2. A Heritage, dialogue	**Ernst König. Fritz Silberbach.**
	4stimmiger Gesang des engeren Chors.	
	1. Chor aus der Oper „Die Zauberflöte" von Mozart.	
	2. Ave verum von Mozart.	
	3. Du Hirte Israel von Bortniansky.	
Ober-Tertia:	1. Die Geister der alten Helden von Gerock	**Fritz Monath.**
	2. Les hirondelles von Béranger	**Erich Frühstück.**
Unter-Secunda:	The Soldier's Dream by Campbell	**Erich Ruhnau.**
Ober-Secunda:	Ludwig Uhland von Geibel	**Kurt Scheffler.**
Unter-Prima:	Aus „Iphigenie auf Tauris" von Göthe, II. Auftr., 1. Scene	**Richard Schwartz. Fritz Rosenbaum.**
Ober-Prima:	Abschiedsrede des Abiturienten **Paul Grack.**	

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Schlussgesänge des engeren Chors:

1. Vom Büblein, das überall hat mitgenommen sein wollen, von Lampe.
2. Frühlingslied. Der frohe Wandersmann. Zwei Lieder von Mendelssohn.
3. Das Hüttelein von Hermes.

Sonnabend, den 28. März: Zensur und Versetzung. Schulschluss. Die Osterferien dauern 14 Tage; der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Dienstag, den 14. April, Vorm. 8 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule und die Sexta bin ich **Sonnabend, den 28. März, Vorm. 10—12 Uhr,** für alle andern Schüler **Montag, den 13. April,** von 9 bis 12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt (Hof, parterre) bereit. Tauf- und Impfatteste sowie Schulzeugnisse und Schreibmaterial ist mitzubringen. Schüler, welche in die jetzt lateinlose Quinta, Quarta und Unter-Tertia eintreten wollen, müssen mit den Anfangsgründen des Französischen, welche die Lehrpläne für Sexta, Quinta resp. Quarta bestimmen, bekannt sein.

Der Direktor **Dr. Nagel.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf